

**144.** *Unvollständige Aufzeichnung im Zwickauer Rechtsbuch über Verhandlungen des Rates mit den Herren von Schönburg.*

1365 Juli 13

*Handschrift (14. Jh.): Stadtarchiv Zwickau, IIIx<sup>1</sup> 141b (Zwickauer Rechtsbuch), fol. 20v<sup>(Sp. 2)</sup> (A).*

Anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>LXV sub magistratu Henrici Steynhus et sociorum eius Nikel Pilgerim, Nikel Culpener, Heinrich Frisener, Nikel Glockinger, Nikel Tschakan, Heinrich Fullingast, Cunzce Megerlin, Conrad Lebinberg, Cunzce Borkart und Jekil Hünil, da geschach an send Margaretin tage, daz dy stat und der rat thedingin sulden mit dem von Schonenberg, da sprach Hannis Czuckemantil kegin dem rate, her wolde by der stat bliben an allin stuckin und sprach darnach hyridir wart dem rate zcu dem von Schonenberg, her und manning man wustin wenig, waz si zcu schaffin hetten, also alz man im alle gescheffe um lachs und Walter Snyder vorsayte, da man umme thedingin muste, dy rede und smaheit thu wir zcu wissin allin retin, dy noch uns komin, daz sy wisst, daz dy smaheit uns widervarin ist, alz di [...]

**145.** *Die Brüder Friedrich (III.), Balthasar und Wilhelm (I.), Markgrafen von Meißen, stiften auf Bitten der Zwickauer Kalandbruderschaft einen Jahrzins von sechs Mark von der Jahrrente zu Niederhohndorf zu Gunsten des Kunigundenaltars in der Zwickauer Marienkirche.*

1365 September 27, Torgau

*Original nicht zu ermitteln. — Abschrift: Stadtarchiv Zwickau, IIIId Nr. 15, Kopialbuch III, fol. 55r–55v (16. Jh.) (B); ebenda, K I, Nr. 6, fol. 2v (16. Jh.) (C). Der Druck folgt (B). — Edition: Blumberg, *Abbildung des Kalandes*, S. 248–250. — Regest: *UB Schönburg, Nachträge*, S. 108, Nr. 188. — *Zur Sache: Herzog, Chronik II*, S. 78; vgl. Nr. 147; *Kahleyß, Bürger und Kirche*, S. 43, 575.*

In gottes namen amen. Wenn vil dinge in vorgenclichen zcitten vorrucket werdden und vorgessen, si werden den mit gutem briffe und gezeugnisze wol bewaret, da von wir Friderich, Balthazar und Wilhelm gebrudere von gotes gnaden landtgraven in Doringen, marggraven zcu Meyssen, in dem Osterlandt und zcu Landispergk, graven zu Orlemunde unnd herren des lanndes zcu Pleysßen bekennen und thun kunt offentlichen vor uns und unser erbenn allen den dy nu leben und ewiglichen, das wir durch gott seiner libenn mutter Marien und aller heyligen ere und nemlichen durch unsern eldern selen durch unsers selbens und unser erbenn seiligkeyt willenn sechs marck rechter jargulde, gelegen zcu Nydern Hoendorff, durch dinst und vleissige bette unser liben getrawen der kalent brudere zcu Zwickaw geeygent und bestetiget haben czu eynem altare, der da gepawet ist in der kirchen zcu unnsrer frawen und gewydemet und gewyhet in sandt Kunigund und aller heyligen ere. Als dieselbenn kalendbrudere die vorgeanten sechss marck geldes mit yres selbens gelde dartzcu durch got gekeuffet und gezewget habenn und unns dye williglichen aufgelasßen, als wir yn dy vormals | gelihenn habenn. Unnd geben eygenn und bestettigenn die egenannten gut zcu dem